Abermals ist unsere Gesellschaft durch das Ableben langjähriger treuer Mitglieder schmerzlich betroffen worden: Am 24. März 1955 ist das Ehrenmitglied, Herr

Dr. Egon Galvagni

Oberstaatsbibliothekar i. R. und Korrespondent des Naturhistorischen Museums

nach längerem Leiden im 81. Lebensjahr sanft entschlafen. Wir werden seine Verdienste in einem Nachruf würdigen. Mit ihm ist einer der bekanntesten österreichischen Lepidopterologen der traditionsreichen Wiener Schule dahingegangen.

Die oberösterreichischen Lepidopterologen haben durch das Hinscheiden von Herrn

Erwin Kranzl

Schuldirektor i. R.

einen schmerzlichen Verlust erlitten. Lange Jahre in Enns berufstätig, verbrachte er seinen Lebensabend in Gmunden. Ein vielseitig interessierter Heimatforscher und tätiger Mitarbeiter an der Landesfauna ist mit ihm entrissen worden. Dankbares Gedenken sei ihm noch auf lange Zeit gewidmet.

Gozmány, L.: Studies on Microlepidoptera. (Ann. Hist. Nat. Mus. Nat. Hungar. 5, p. 273-285, 1954.) - Der Verfasser beschreibt neu: Oporopsamma n. Gen. als Typus für die bisher zu Cnephasia gestellte wertheimsteini Rbl., Oxypteron neogena aus Spanien, die Untergattung Psammozesta mit dem Typus neogena, wozu polita Wlsm, und eremica Wlsm, gezogen werden, Megacraspedus jablonkayi aus Budapest, Metzneria ehikella aus Ungarn, Aristotelia agasta aus Ungarn, Gluphipterux nattani aus Ungarn, eine nur 5-6 mm große, also winzige Art, Gnorimoschema census aus Budapest (bei dieser Art leider ohne Darstellung der Genitalien oder der Imago), Bubulcellodes amseli aus Spanien, Holoscolia homaima aus Albanien, Eupista etelka aus Ungarn, Eupista eupepla aus Ungarn, Apatetris agenjoi aus Spanien, Pantacordis n. Gen. aus der Symmoca-Verwandtschaft mit pales aus Ungarn und Dalmatien. Die sorgfältige Studie, die für fast alle Arten eine genaue Darstellung der Genitalien, vielfach auch diejenige der Vorderflügelzeichnung bringt, schließt ab mit der Wiedergabe einiger bisher nicht vom Verfasser veröffentlichter Genitaldarstellungen bereits früher beschriebener Arten. Es sind dies: Sophronia ascalis Gozm., Metzneria xanthorhrabda Gozm., die zugleich aus der Gattung Metzneria entfernt und zu Gnorimoschema Busck gestellt wird, Heterographis eremita Gozm, und Eupista edithae Gozm. Dr. Amsel.

Gedruckt mit Unterstützung der Stadt Wien aus Mitteln des Kulturgroschens 1954 und des Notringes der wissenschaftlichen Verbände Österreichs.

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Wiener Entomologische Gesellschaft in Wien. Verantwortlicher Schriftleiter: Hans Reisser, Wien I, Rathausstraße 11. Druck: Christoph Reisser's Söhne, Wien V